



Guidelines zur Ausschreibung *Climate of Change*  
Finanzielle Förderung von Organisationen in Deutschland

12.05.2022

**Inhalt**

ÜBERSICHT .....	2
1. Worum geht es bei <i>Climate of Change</i> und in dieser Ausschreibung? .....	3
2. Ziel dieser Ausschreibung.....	3
3. Förderfähige Aktivitäten .....	5
4. Projektdauer .....	6
5. Förderfähige Organisationen .....	6
6. Größenordnung der finanziellen Förderung .....	8
7. Förderfähige Kosten.....	8
8. Bewerbungsprozess .....	9
9. Sichtung und Auswahl der Bewerber*innen .....	10
10. Berichterstattung und Regularien .....	10
11. Zeitrahmen.....	11
12. Hintergrundinformationen zum Projekt <i>Climate of Change</i> .....	11
Anhang .....	13

## ÜBERSICHT

### Wer kann sich bewerben?

Gemeinnützige Organisationen, Initiativen, Jugendgruppen

### Wer soll erreicht werden?

Die Hauptzielgruppe sind junge Menschen zwischen 16 und 35 Jahren

### Welche Themen stehen im Mittelpunkt?

Klimawandel, klimabedingte Migration, ökologisch und sozial gerechte Transformation der Wirtschaft, Postwachstum und Suffizienz

### Was wird gefördert?

Projekte und Aktivitäten, die...

... die oben genannten Themen durch **Bildungs- und Kampagnenaktionen** verbreiten,

... eine große **Reichweite** haben,

... vor allem **junge Menschen** ansprechen.

### Höhe der Förderung:

- Mindestzuschuss pro Antrag: 4.000 EUR
- Maximalzuschuss pro Antrag: 6.000 EUR

Es werden 100% des beantragten Zuschusses gefördert.

### Frist zur Einreichung von Projektanträgen:

30. Juni 2022, 24 Uhr

### Veröffentlichung der Ausschreibung:

Alle Unterlagen, die zur Bewerbung benötigt werden, werden **ab dem 12.05.2022** auf der folgenden Webseite zur Verfügung gestellt:

<https://climateofchange.info/germany/ausschreibung/>

## 1. Worum geht es bei *Climate of Change* und in dieser Ausschreibung?

Das Projekt *Climate of Change* ist eine europaweite Kampagne, die von der Europäischen Kommission im Rahmen des DEAR<sup>1</sup>-Programms finanziert wird und folgende Ziele verfolgt:

- Öffentliche Mobilisierung, um politische und wirtschaftliche Veränderungen zu erreichen
- Junge Menschen unterstützen, sich an dem bereits stattfindenden Wandel zu beteiligen, sich mit weltweiten Initiativen zusammenzuschließen und andere Menschen zum Handeln zu inspirieren
- Lokale, nationale und europäische Behörden dazu bewegen, ambitionierte Migrations- und Klimapolitik für eine nachhaltige Zukunft zu verabschieden

**Wenn ihr die Ziele der Kampagne unterstützt und gemeinsam mit uns etwas verändern möchtet, dann werdet Teil der Initiative *Climate of Change*!** Über diese Ausschreibung könnt ihr als zivilgesellschaftliche Organisation oder Initiative finanzielle Unterstützung erhalten, um eure eigenen kreativen Aktivitäten und Projekte zur Unterstützung der Kampagne *Climate of Change* auf nationaler Ebene durchzuführen.

In den folgenden Kapiteln erhaltet ihr weiterführende Informationen zum Ziel der Ausschreibung, welche Arten der Aktivitäten finanziert werden sowie welche Organisationen förderfähig sind.

In Kapitel 13 finden sich weitere Hintergrundinformationen zum Projekt.

## 2. Ziel dieser Ausschreibung

*Climate of Change* wird in Deutschland zivilgesellschaftliche Organisationen finanziell unterstützen. Die Organisationen müssen auf nationaler Ebene Kampagnenaktivitäten entwickeln und durchführen.

Im Rahmen dieser Ausschreibung sollen die folgenden **Zielgruppen** angesprochen werden:

- Junge Menschen im Alter von **16 bis 35 Jahren** stellen die primäre Zielgruppe dar. Alle Projekte, welche eine Finanzierung beantragen, müssen sich vorrangig an diese Zielgruppe richten.
- Weitere optionale Zielgruppen können folgende sein:
  - Entscheidungsträger\*innen auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene
  - Journalist\*innen, Influencer\*innen oder andere Multiplikator\*innen
  - die breite Öffentlichkeit

Das erste Ziel der finanziellen Unterstützung im Rahmen dieser Ausschreibung ist die **Bildungs- und Kampagnenarbeit**: das Bewusstsein und ein **kritisches Verständnis** über die Zusammenhänge von **Klimawandel, Migration und unserem aktuellen Wirtschaftssystem** sowie unserem eigenen Lebensstil soll geschärft werden. **Mindestens eine** oder mehrere der Kernbotschaften von *Climate of Change* (<https://climateofchange.info/germany/our-vision/>) müssen im Projekt sinngemäß vermittelt werden.

Diese sind die folgenden:

- Die Umweltkrise ist eine soziale Krise;
- Diejenigen, die am wenigsten zum Klimawandel beitragen, sind am meisten von ihm betroffen;
- Der Klimawandel verstärkt globale Ungerechtigkeiten;
- Der Klimawandel ist ein Faktor für Migration;
- Menschen, die zur Migration gezwungen werden, sind rechtlich und sozial nicht ausreichend geschützt, was das Risiko der Ausbeutung von Arbeitskräften erhöht.

---

<sup>1</sup> DEAR = Development Education and Awareness Raising

Neben diesen *Climate of Change*-Kernbotschaften, kann auch das Thema **Postwachstum und Suffizienz** als zusätzliches Thema im Projekt Beachtung finden. Die Umwandlung unseres Wirtschaftssystems hin zu einer ökologischen und sozial gerechten Wirtschaft im Sinne einer „Human Economy“ ist auch Teil der Kernforderungen der *Climate of Change* Petition (siehe weitere Kriterien).

Das zweite Ziel dieser Ausschreibung ist es, mittels der finanzierten Aktivitäten eine möglichst **große Reichweite** speziell unter jungen Menschen aber auch insgesamt in der breiten Bevölkerung zu erzielen. Projektvorschläge, die mit den gebotenen Finanzmitteln möglichst viele Menschen erreichen, werden gegenüber solchen mit eng begrenzter Zahl an angesprochenen Personen entsprechend bevorzugt. Dies kann vor Ort oder auch über Soziale Medien und andere Medienkanäle geschehen.

Darüber hinaus müssen die Vorschläge die folgenden Kriterien erfüllen, um für eine Förderung in Frage zu kommen:

- Menschen für die Unterzeichnung der **Petition** gewinnen, die im Rahmen der Initiative *Climate of Change* (<https://climateofchange.info/germany/participate/petition/>) veröffentlicht wurde. Die Petition richtet sich an die politischen Entscheidungsträger\* innen der COP 27 im November 2022.

Mit der *Climate of Change*-Petition fordert die Kampagne, dass die EU:

- ihre Ambitionen zur Klimaneutralität bis 2040 beschleunigen muss,
- den Wandel hin zu einer Wirtschaft herbeiführen muss, welche die Interessen von Gesellschaft und Natur über die von Großkonzernen stellt,
- ein internationales Schutzsystem für die durch den Klimawandel verursachte Migration entwickeln muss,
- Jugendräte in der EU und den Mitgliedsstaaten einrichten muss, um die Beteiligung der Jugend an der Politik zu ermöglichen.

Vorschläge, die Projektentwürfe präsentieren, die zu einer hohen Anzahl von Unterschriften für die Petition führen, werden im Auswahlverfahren bevorzugt

- Die im Projektantrag formulierten Maßnahmen sind Teil der Initiative *Climate of Change* und müssen deren **Sichtbarkeit** zum Beispiel durch Logos und Fördergeberhinweise sowie in ihrer Öffentlichkeitsarbeit gewährleisten. Um diese Anforderungen zu erfüllen, unterstützt der *Climate Of Change* Campaign Guide (verfügbar auf der Website: <https://climateofchange.info/germany/press-corner/>) sowie die Leitlinien zur Öffentlichkeitswahrnehmung (Anhang III)

Weitere Aspekte, die nicht verpflichtend sind, aber freiwillig in die Projekte einbezogen werden können:

- Lobbyarbeit, um wirksame Klimamaßnahmen, die Transformation der Wirtschaft, angemessene Rechte für Migrant\*innen oder die Förderung des politischen Engagements von Jugendlichen in die lokale Verwaltung oder Kommunalpolitik einzubringen
- Förderung der politischen Debatte unter den Bürger\*innen auf lokaler, nationaler oder europäischer Ebene zum Thema Klimawandel und Migration
- Multiplikatoreffekte und Förderung von Austausch zwischen Vereinen, die sich in Projekten engagieren, die für Nachhaltigkeit, Migration und Menschenrechten sensibilisieren

Hintergrunddokumente, auf die sich Antragstellende beziehen können, findet ihr auf der folgenden Internetseite: <https://climateofchange.info/germany/press-corner/>

- Time to Act – The guide for the #ClimateOfChange campaign
- Auf dem Weg zu einer sozial und ökologisch gerechten Wirtschaft – Zusammenfassung + Gesamtbericht Wellbeing Economy Report
- Wie Europas Jugend Zusammenhänge zwischen Klimawandel und Migration wahrnimmt - Gesamteuropäischer Report + Infografiken

### 3. Förderfähige Aktivitäten

Die Aktivitäten müssen mit dem allgemeinen Fördergeberrahmen von europäischen Ausschreibungen übereinstimmen<sup>2</sup>.

Förderfähig sind in diesem Zusammenhang Aktivitäten, die eine große Zahl an Menschen erreichen. Die folgende Liste gibt einige Beispiele von Maßnahmen an, die im Rahmen dieser Ausschreibung finanziert werden können:

- Straßenaktionen
- künstlerische Veranstaltungen
- Guerilla-Aktionen im öffentlichen Raum
- Aktivitäten auf Festen und Messen
- Fotowettbewerbe
- Öffentliche Ausstellungen
- Installationen
- Produktion von Kampagnenmaterialien, z. B. in Form von Videos, Flyern oder Social-Media-Kanälen
- viele andere Aktivitäten sind möglich. Wir bauen auf eure Kreativität...

Auch Aktivitäten zur Konzipierung und zum Projektmanagement sowie der Evaluation sind förderfähig, sofern sie in direktem Zusammenhang mit der inhaltlichen Arbeit des Projekts stehen.

Alle Projektaktivitäten müssen in Deutschland durchgeführt werden.

Es ist möglich, *Climate of Change*-Projektaktivitäten an andere Veranstaltungen anzugliedern, jedoch sollte erkennbar sein, dass es sich bei *Climate of Change* um ein eigenständiges Projekt handelt (Beispiel: Auf dem Straßenfest, das von einem anderen Verein ausgerichtet wird, kann ein Bühnenprogramm zum Thema klimabedingte Migration präsentiert werden; dabei muss dann sichtbar werden, dass dieser Teil des Programms Teil des Projekts *Climate of Change* ist (z.B. Logo auf Banner o.ä.).

Zusätzlich besteht freiwillig die Möglichkeit, kostenfrei die im Rahmen der *Climate of Change*-Initiative entwickelten Kampagnenmaterialien zu nutzen. Die Materialien umfassen unter anderem zwei Kurzvideos ohne Ton, die auf die Kampagnen-Unterseite (<https://climateofchange.info/germany/unsichtbar/>) verweisen, sowie eine Ausstellung, bestehend aus fünf verhüllten, bedruckten Schaufensterpuppen. In Videos und Ausstellung kommen jeweils Menschen aus dem globalen Süden zu Wort, die von den Auswirkungen des Klimawandels auf ihren Lebensalltag sowie von ihrem eigenen Engagement berichten. Die Videos würdet ihr digital erhalten können; die Ausstellung kann im Rahmen der Projektaktivitäten nach Absprache ausgeliehen werden.

---

<sup>2</sup> Die Guidelines zur DEAR Ausschreibung 2016, in dessen Rahmen sich das Projekt Climate of Change bewegt, finden sich unter <https://webgate.ec.europa.eu/europeaid/online-services/index.cfm?do=publi.welcome&nbPubliList=15&orderby=upd&orderbyad=Desc&searchtype=RS&aofr=160048>

Darüber hinaus ist es für die ausgewählten Organisationen möglich, Streichholzschachteln mit passendem Kampagnenslogan kostenfrei zu erhalten. Weitere Informationen und genauere Beschreibungen der Materialien finden sich unter <https://climateofchange.info/germany/climateofchange-bildungsmaterialien/>. Auch die Nutzung dieses Materials ist freiwillig.

Die folgenden Projekte und Aktivitäten sind **nicht** förderfähig:

- Projekte, die hauptsächlich auf die Beschaffung von Ausrüstung (z. B. Kauf von Autos, Computern usw.) oder auf technologische Entwicklungen abzielen
- Projekte, die auf die strukturelle Förderung einer Organisation abzielen, indem sie die täglichen Büroabläufe dieser Organisation mitfinanzieren

Bitte beachtet zusätzlich die folgenden Punkte:

- Zu Beginn der Projekte wird ein Online-Informationen-Meeting stattfinden. Der Termin wird Anfang August 2022 stattfinden. Das genaue Datum wird mit den ausgewählten Organisationen zeitnah festgelegt. Das Meeting hat zum Ziel, Einblicke in die Anforderungen der Fördermittelverwaltung zu geben und die Vernetzung innerhalb des Netzwerks von *Climate of Change* zu stärken. Die Teilnahme ist für alle geförderten Organisationen verpflichtend.
- Alle im Rahmen eures Projekts erstellten Materialien oder Veröffentlichungen müssen die Sichtbarkeit der Europäischen Union als Geldgeber gewährleisten und der Corporate Identity von *Climate of Change* entsprechen. Weitere Informationen findet ihr in den Leitlinien zur Öffentlichkeitswahrnehmung (Anhang III)
- Die erzielten und berichteten Ergebnisse müssen durch geeignete Nachweise (z. B. Bilder von offenen Veranstaltungen, Liste der Teilnehmenden bei Veranstaltungen mit Anmeldung, Tracking von sozialen Medien) nachgewiesen werden. Hierbei ist die Leitlinie in der Datei "Monitoring Tabelle" zu beachten, die zusammen mit den Berichtsvorlagen für den Narrativen und Finanziellen Report zur Verfügung steht.

#### 4. Projektdauer

Die Projektdauer ist wie folgt geplant: Die Projekte beginnen frühestens am **1. August 2022**. Aktionen in Zusammenhang mit der Petition müssen bis zum 30. Oktober 2022 abgeschlossen sein, während andere Maßnahmen **bis zum 30. März 2023** fortgesetzt werden können. Dementsprechend beträgt die **maximale Dauer der Projekte 8 (acht) Monate**. Die tatsächliche Dauer kann flexibel gewählt werden und ist entsprechend im Projektantrag anzugeben.

#### 5. Förderfähige Organisationen

Auf diese Ausschreibung dürfen sich **gemeinnützige Organisationen und Initiativen** der organisierten Zivilgesellschaft und Bildungsakteure bewerben.

Dies können sein:

- Vereine
- gemeinnützige Jugendorganisationen und -initiativen
- Hochschulgruppen
- Akteure wie Fridays for Future, Extinction Rebellion, o.ä.
- Körperschaften des öffentlichen Rechts, zum Beispiel Kirchen und kirchliche Organisationen oder Museen, Bibliotheken, Universitäten, Schulen
- gemeinnützige Genossenschaften, gGmbHs
- politische Stiftungen
- Netzwerke der oben genannten Akteure

Sofern diese Organisationen offiziell registriert sind, also eine juristische Person, muss ein Nachweis über diese Registrierung in Deutschland (z.B. den Auszug aus dem örtlichen Vereinsregister) sowie über die Gemeinnützigkeit erbracht werden. Diese Nachweise sind erst auf explizite Aufforderung im Falle einer engeren Auswahl des Projektantrags für eine Förderung notwendig und müssen nicht bereits dem Projektantrag beigelegt werden.

Auch nicht offiziell eingetragene Aktionsgruppen und nicht eingetragene Initiativen können sich auf diese Ausschreibung bewerben,

- wenn eine der oben genannten, antragsberechtigten Organisationen als Träger für das Projekt bürgt.

ODER

- wenn eine Einzelperson eine Bürgschaft übernimmt.

(Formular für eine Bürgschaft im Annex IV)

Nicht antragsberechtigt sind alle zuvor nicht explizit genannten Organisationformen, so zum Beispiel (und nicht abschließend): Kommunen, GmbHs, AGs und andere kommerzielle Unternehmensformen.

Darüber hinaus müssen alle folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt werden:

- Antragstellende Organisationen dürfen weder direkt noch indirekt (z. B. durch die finanzielle Unterstützung Dritter für eine DEAR-finanzierte Maßnahme) von einem im Rahmen des DEAR-Programms (EuropeAid/160048/DH/ACT/Multi) finanzierten Projekt profitiert haben.
- Jede Organisation darf zwar beliebig viele Anträge einreichen, kann aber im Rahmen dieser Ausschreibung nur für einen Antrag eine Projektförderung erhalten, sei es als Antragsteller oder Ko-Antragsteller.
- Sind in dem Projektantrag Ko-Antragstellende benannt, so müssen diese die gleichen oben benannten formalen Anforderungen erfüllen, wie die Hauptantragstellenden selbst.

Antragstellende und Ko-Antragstellende werden von der Auswahl ausgeschlossen, wenn:

- sie sich in einem Insolvenzverfahren, in Liquidation oder im gerichtlichen Vergleichsverfahren befinden oder ihre Geschäftstätigkeit eingestellt haben;
- sie aufgrund eines rechtskräftigen Urteils aus Gründen, die ihre berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellen, bestraft worden sind;
- sie im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen haben, welche in irgendeiner Form nachgewiesen wurde;
- sie ihrer Pflicht zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen, Steuern oder sonstigen gesetzlich vorgeschriebenen Abgaben, nicht nachgekommen sind;
- sie rechtskräftig wegen Betrugs, Korruption, Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung oder einer anderen gegen die finanziellen Interessen der Gemeinschaft gerichteten Handlung verurteilt worden sind;
- gegen sie derzeit eine verwaltungsrechtliche Sanktion gemäß dem praktischen Leitfaden für Vergabeverfahren im Außenbereich der Europäischen Union (original: *Practical Guide to contract procedures for EC external actions*) verhängt wird.

## 6. Größenordnung der finanziellen Förderung

- Mindestzuschuss pro Antrag: 4.000 EUR
- Maximalzuschuss pro Antrag: 6.000 EUR

Projektvorschläge, die hiervon abweichen, werden von der Finanzierung ausgeschlossen.

Es werden 100% des beantragten Zuschusses gefördert. Eine Einbettung in ein größeres Projekt ist zulässig, jedoch müssen die geförderten Aktivitäten als Einzelmaßnahmen klar dem hier geförderten Projekt zuzuordnen sein.

Wir behalten uns das Recht vor, nicht alle verfügbaren Mittel zu vergeben, falls die Qualität der eingegangenen Vorschläge unzureichend ist und/oder die Zahl der eingegangenen Vorschläge nicht ausreicht.

## 7. Förderfähige Kosten

Nur förderfähige Kosten können für eine Förderung in Betracht gezogen werden.

Förderfähige Kosten:

- fallen wie im Finanzierungsvertrag festgelegt während der Durchführung des Projekts an, d. h., die Kosten müssen sich auf Aktivitäten beziehen, die während des Durchführungszeitraums umgesetzt werden;
- sind im Gesamtbudget angegeben;
- sind für die Durchführung des Projekts erforderlich;
- sind identifizierbar und überprüfbar in Form von Angeboten, Rechnungen, Verträgen, Auftragsvergabeunterlagen, Zahlungsnachweisen
- entsprechen den Anforderungen der geltenden Steuer- und Sozialgesetzgebung;

Hinweis: Alle oben genannten Kriterien müssen eingehalten werden.

Gemäß den oben genannten Kriterien sind die folgenden direkten Kosten der Zuwendungsempfänger\*innen förderfähig:

- Nur für eingetragene Organisationen: Kosten für das der Aktivität zugewiesene Personal in Höhe der tatsächlichen Bruttolöhne und -gehälter gemäß dem prozentualen Anteil der für das Projekt zugeordneten Stelle einschließlich Sozialabgaben und sonstiger vergütungsbezogener Kosten; Die abzurechnenden Gehälter dürfen dabei das in der Organisation übliche Gehaltsniveau nicht überschreiten;
- Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten gemäß Bundesreisekostengesetz für das Personal und andere an der Aktivität beteiligte Personen, sofern es sich um tatsächliche Kosten handelt, die durch Belege nachgewiesen werden können;
- Kosten die notwendig sind, um Maßnahmen zur Covid-19-Pandemiebekämpfung zu gewährleisten, welche sich auf Veranstaltungen und/oder Aktivitäten beziehen
- Kosten für den Kauf von (neuen oder gebrauchten) Ausrüstungsgegenständen und Dienstleistungen, die spezifisch für die Zwecke der Projektaktivitäten nötig sind;
- Kosten für Verbrauchsmaterialien, sofern sie für die Durchführung der Aktivitäten notwendig sind;
- Kosten für Dienstleistungs-, Liefer- und Werkverträge (Unteraufträge), die von den Begünstigten für die Durchführung der Aktivität vergeben werden.



Nicht förderfähige Kosten (diese Aufzählung ist nicht abschließend):

- Schulden und damit verbundene Kosten/Zinszahlungen;
- Kosten und Ausgaben, die die Zuwendungsempfänger\*innen bereits in einem anderen Projekt mit EU-Förderung abgerechnet haben;
- Erwerb von Fahrzeugen, Gebäuden, Grundstücken, Büroausstattung (Technik, Möbel);
- Büromiete und damit verbundene laufende Kosten;
- Steuern (ausgenommen Lohnsteuer) einschließlich Mehrwertsteuer; es sei denn, der\*die Begünstigte kann nachweisen, dass er\*sie von der Zahlung der Mehrwertsteuer nicht befreit ist und die gezahlte Mehrwertsteuer nicht zurückfordern kann;
- Sonstige Verwaltungskosten;
- Kredite an Dritte;
- Valorisierung von z. B. vorhandener technischer Ausrüstung und Büroausstattung, Spenden oder ehrenamtlicher Arbeit;

## 8. Bewerbungsprozess

Folgende Dokumente, die in den Bewerbungsunterlagen vorzufinden sind, sind zur Bewerbung einzureichen:

1. Formular für den Projektantrag (Anhang I)
2. Formular Ausgabenplan (Anhang II)

Folgende Dokumente sind gegebenenfalls bei einer erfolgreichen Bewerbung vor Vertragsschluss hinzuzufügen. Sie müssen erst später auf Anfrage nachgereicht werden.

3. Nachweise über die Gemeinnützigkeit (aktueller vorliegender Bescheid) der Organisation
4. Offizielle Registrierungsunterlagen (aus denen hervorgeht, dass es sich bei der gemeinnützigen Organisation um eine juristische Person handelt)

ODER: Bei Antragstellenden, die keine juristische Person oder Körperschaft des öffentlichen Rechts darstellen

3. Bürgschaftserklärung
4. Offizielle Registrierungsunterlagen oder anderen Nachweis (bspw. offizieller Stempel bei Universitäten) aus denen hervorgeht, dass es sich beim Bürgen um eine juristische Person handelt.

Bitte beachtet bei der Einreichung des Antrags die folgenden Regeln:

- Nur Vorschläge, die mit allen Unterlagen und allen erforderlichen Informationen eingereicht werden, können angenommen werden.
- Die Vorschläge müssen als PDF-Dateien (Dokumente 1, 3, 4, 5) und der Ausgabeplan (Dokument 2) als Excel-Tabelle per E-Mail ([antrag@finep.org](mailto:antrag@finep.org)) eingereicht werden. Die Gesamtgröße der Datei darf 7 MB nicht überschreiten. Nach erfolgreicher Übermittlung wird eine Bestätigungsmail versendet.
- Handschriftliche Bewerbungen und Bewerbungen, die in gedruckter Form eingereicht werden, können nicht berücksichtigt werden.
- Einsendeschluss ist der **30. Juni 2022**
- Es müssen keine zusätzlichen Unterlagen eingereicht werden.

Sollten noch Fragen zu der Ausschreibung bestehen, finden sich in den FAQ nützliche Hinweise. Diese werden laufend mit Fragen und Antworten ergänzt, die im Laufe des Prozesses bei uns eingehen.

Darüber hinaus beantworten wir Fragen gerne per E-Mail an [antrag@finep.org](mailto:antrag@finep.org) oder telefonisch unter +49 711/932768-74 (Mo-Do, 9-11h). In Notfällen oder bei technischen Problemen könnt ihr uns bis 18 Uhr (MEZ) am Tag des Ablaufs der Frist erreichen.

Alle Vorlagen und Informationen zur Ausschreibung finden sich auf unserer Website <https://climateofchange.info/germany/ausschreibung/>

## **9. Sichtung und Auswahl der Bewerber\*innen**

Eine Rückmeldung über die Auswahl der erfolgreichen Anträge wird bis zum 15. Juli 2022 gegeben.

Wenn ein Projektvorschlag bewilligt wird, unterzeichnet der\*die entsprechende Antragstellende eine Fördervertrag mit finep, die den Betrag und den Zweck der Förderung enthält.

## **10. Berichterstattung und Regularien**

Die für die Berichterstattung auszufüllenden Dokumente sind:

- Narrativer Bericht
- Finanzbericht
- Monitoring-Tabelle

Es ist nur ein Abschlussbericht notwendig, der dann als Berichtszeitraum die gesamte Projektlaufzeit umfasst. Berichte müssen innerhalb von 30 Tagen nach Ablauf eines Projektzeitraums eingereicht werden.

Die Durchführung der Aktivitäten muss belegt werden (z. B. anhand von Bildern, Teilnehmendenlisten mit Unterschriften).

Die Ausgaben müssen mit Finanzbelegen (Rechnungen, Fahrkarten, Personal- und Lohnunterlagen, Gehaltsabrechnungen, Angebote, Verträge usw.) nachgewiesen werden, die eine Überprüfung der zweckentsprechenden und vertragsgemäßen Verwendung der Mittel ermöglichen.

Die Vorlagen für die Berichterstattung können hier heruntergeladen werden:

<https://climateofchange.info/germany/ausschreibung/>

## 11. Zeitrahmen

Start des Bewerbungsprozesses	12. Mai 2022
Frist für die Einreichung des Antrags	30. Juni 2022
Rückmeldung zu ausgewählten Projekten	15. Juli 2022
Unterzeichnung des Fördervertrages	15. – 31. Juli 2022
Start der Projekte/Aktivitäten	01. August 2022
Informations-Meeting	Anfang August 2022  Datum wird in Rücksprache mit allen geförderten Organisationen festgelegt
Ende der Aktivitäten, die im Zusammenhang mit der Petition stehen	30. Oktober 2022
Ende aller Projekte/Aktivitäten	30. März 2023

## 12. Hintergrundinformationen zum Projekt Climate of Change

*Climate of Change - End Climate Change Start Climate of Change* (#ClimateOfChange) ist ein dreijähriges Projekt, das von der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms *Development Education and Awareness Raising* (DEAR)<sup>3</sup> finanziert wird. Ziel des Projekts ist es, bei europäischen Bürger\*innen Bewusstsein und kritisches Verständnis für Klimagerechtigkeit und klimabedingte Migration als eine der größten Herausforderungen der globalisierten Welt zu schaffen.

Das Projekt *Climate of Change* erreicht dies durch ein faktenbasiertes Narrativ und durch den Einbezug junger Menschen. Das Bewusstsein für unsere Rolle und unsere Verantwortung in Bezug auf die vom Menschen verursachte Klimakrise und dessen Folgen in Form von Vertreibung und Migration soll gestärkt werden. Hierbei sollen die wechselseitigen Abhängigkeiten lokaler und globaler Ungleichheiten hervorgehoben werden; durch eine EU-weite Kampagne, die darauf abzielt, Menschen zu animieren, ihr Verhalten in Richtung eines verantwortungsvolleren Lebensstils zu ändern, während sie gleichzeitig für ein nachhaltigeres Klima(folgen)schutz-Modell eintreten, das Maßnahmen zur Abschwächung des Klimawandels und spezielle Schutzprogramme für Klimamigrant\*innen umfasst.

<sup>3</sup> Weitere Informationen zum DEAR-Programm finden Sie [hier](#).

Das Projekt basiert dabei auf drei Säulen:

- A. **Forschung** – Die Kampagne stützt sich auf Forschungsarbeiten, um eine evidenzbasierte Darstellung des Zusammenhangs zwischen Migration und Klimawandel zu erstellen. Im Rahmen des Projekts wurden daher eine umfassende Untersuchung von vier Fallstudienländern, die besonders vom Klimawandel betroffen sind (Kambodscha, Guatemala, Senegal und Kenia), sowie eine Analyse des europäischen Wirtschaftssystems im *Wellbeing Economy Report* und eine Umfrage unter jungen Menschen in 23 europäischen Ländern umgesetzt.
- B. **Öffentliche Mobilisierung** – Eine europaweite Kommunikationskampagne ist das Kernelement, um junge EU-Bürger\*innen für die klimabedingte Migration als eine der größten Herausforderungen der globalisierten Welt zu sensibilisieren. Die Kampagne beinhaltet die Einbeziehung von Jugendverbänden und zivilgesellschaftlichen Organisationen in 23 europäischen Ländern durch finanzielle Unterstützung und Vernetzung.
- C. **Interessensvertretungsarbeit und Jugendbeteiligung** – Politische Aktionen sind Teil der Kampagne, um den Stimmen der betroffenen Menschen und jungen Protagonist\*innen Gehör zu verschaffen und politische Veränderungen zu erreichen. Ein wichtiges Instrument ist die *Climate Of Change*-Petition, die der Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen im Rahmen der COP 27 im November 2022 übergeben wird.

Wer wir sind:

Unter der Koordination von WeWorld (Italien) sind am Projekt *Climate of Change* Partner\*innen in ganz Europa beteiligt. finep (forum für internationale entwicklung + planung) ist für die Umsetzungen verschiedener Aktivitäten in Deutschland zuständig. finep ist eine gemeinnützige Projekt- und Beratungsorganisation, die in der nachhaltigen Entwicklung mit den Schwerpunkten entwicklungspolitische Bildung, Umweltpolitik und Förderung lokaler Demokratie arbeitet.

Weitere Partner sind:

- Griechenland (ActionAid Hellas)
- Belgien (European Environmental Bureau)
- Deutschland (OXFAM)
- Frankreich (European Association for Local Democracy)
- Österreich (Südwind)
- Spanien (Alianza)
- Portugal (Instituto Marquês de Valle Flôr)
- Slowenien (Slovenian Global Action)
- Ungarn (Hungarian Baptist Aid)
- Polen (Buy Responsibly Foundation)
- Bulgarien (BEPF)
- Zypern (Universität Nikosia Research Foundation)
- Italien (Universität Bologna und Stadt Bologna)

Weitere Informationen über das Projekt finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://climateofchange.info/germany/the-campaign/>

**Anhang**

Anhang I Formular für den Projektantrag

Anhang II Formular Ausgabenplan

Anhang III Leitlinien zur Öffentlichkeitswahrnehmung (Visibility guidelines)

Anhang IV Bürgschaftserklärung